

NOS – das Ideennetz

AUSGANGSPOSITION

Die Interdisziplinarität im Hochschulbereich ist, wenn nicht völlig non-existent, so doch zu einem erschreckenden Grade unterentwickelt. Das Ideen-Potential, das verschwendet wird, ist enorm.

NOS ...

... ist das „Network Of Students“, ein digitales Netz der Ideen und interdisziplinären Projekte. Eine vernetzende, spannende Web-Plattform, die auf intuitive und unterhaltsame Weise den Austausch studentischer Ideen, Projekte sowie eigener Forschungsgegenstände ermöglicht.

IDEEN-TINDER

Über einen simplen [und beliebig verfeinerbaren] Matching-Algorithmus lassen sich wie auf einer Tauschbörse - einer Art Suche-Biete-Seite - Ideen, Forschungsobjekte und Projekte gezielt zusammenführen.

Das erste Kernstück soll ein PEER-2-PEER-Modus darstellen, der die Studierenden untereinander als gleichberechtigte Partner verbindet. Anfangs mag das nur innerhalb der eigenen Hochschule geschehen, schließlich soll das System aber beliebig erweiterbar auf andere Hochschulen sein und somit auch eine Verknüpfung der Studierenden (und LEHRENDEN!!) zu jenen anderer Universitäten und Fachhochschulen sein.

Die Möglichkeit, sich als Avatar in einem Ideenforum frei bewegen zu können, erleichtert die Äußerung eigener Ideen, Themen und Gedanken. Es entsteht ein „Second Life des Wissens“. Die Vernetzung zwischen Peers erfolgt unkompliziert und lässt verschiedene Optionen offen: Weitere Peers können dazustoßen, aussteigen oder nur kurze Impulse zum Thema geben.

MINI-PROJEKTE

Nach ersten Gedankenaustausch und Besprechungen lassen sich klare Ziele stecken. Studenten unterschiedlichster Fachrichtungen arbeiten gemeinsam an ihren Mini-Projekten.

Den zweiten Hauptteil bildet ein parallel zum Peer-2-Peer-Modus laufender LEHRENDER-LERNENDER-Modus.

Lehrende haben die Möglichkeit, Impulse, Anstöße zu Themen zu geben, die für alle, die daran

interessiert sind, zugänglich sind. Informatikstudenten können sich an einer logischen Streitfrage der Philosophie-Dozentin ebenso beteiligen wie ein Psychologe.

Mini-Projekte können von Lehrenden gefördert und betreut werden, in bestimmte Bereiche gelenkt werden. Sei es nur durch Anmerkungen, Fragen oder gar ein echtes – offizielles! - Seminarverhältnis.

Die Vergabe von Seminar-Themen und Hausarbeiten wird zu einem interaktiven Prozess, der dem Dozenten/ der Dozentin selbst neue Möglichkeiten und Blickwinkel gestattet.

EXKLUSIV?!

Zunächst ja. Das Netzwerk ist hochschul-intern; dabei natürlich problemlos erweiterbar auf weitere Hochschulen. Die Ideenbörse soll keine Ebay-Kleinanzeigen-Alternative werden... Der Handel von geistigen Artikeln hat oberste Priorität.

Dann jein. Die Möglichkeit, das Netzwerk – unter Vorbehalt – für andere Institutionen zu öffnen, mit Bildungseinrichtungen, Museen und innovative Unternehmen, denen ebenso an Austausch gelegen ist wie uns, in Kontakt zu treten, sollte unbedingt ins Auge gefasst werden. Über einfache Einstellungen lassen sich die Suchbereiche natürlich trennen oder gar ganz verbergen. Die Freude am gemeinsamen Spiel mit dem Wissen ist tonangebend.

